




Denk_Pause
 #inspiration
 #austausch
 #vernetzung

**Die diakonische Dimension
 der Liturgie**
 Gott und den Menschen nahe sein

6. November 2024

Referat Liturgie, Mainz
www.bistummainz.de/liturgie



Kirche

Liturgie als Diakonie erfahren

- im Gottesdienst wird für die feiernde Gemeinde das Heilshandeln Christi gegenwärtig, wenn er als „Raum“ erfahrbar ist, der
 - Wandlung und Umkehr ermöglicht
 - Dank, Bitte, Klage zulässt
 - Zuwendung, Trost, Beistand, Ermutigung zuspricht
- Kurz gesagt: wenn das Leben der Menschen
 - mein Leben, unser Leben als Familie oder Gemeinde – mit seinen Höhen und Tiefen darin aufgehoben ist

→ in der Liturgie gibt es zahlreiche Vollzüge, die diese diakonische Dimension zum Ausdruck bringen

→ einige Beispiele aus der Messfeier (übertragbar auf andere Gottesdienstformen):



Eröffnung

Versammlung

Diakonisch ist

- eine Atmosphäre des Willkommens
- Teilnahme für jede/n zu ermöglichen
- Menschen zum Gottesdienst zu begleiten / mitzunehmen
- ein Gottesdienstraum, der das feiernde Miteinander der versammelten Gemeinde fördert



Liturgie des Wortes

Predigt / Homilie

Diakonisch ist

- wenn die verkündete Frohe Botschaft konkret wird, „Hand und Fuß“ bekommt
- wenn die Gemeinde von karitativ Handelnden in der Gemeinde erfährt wenn z.B. Mitglieder von Besuchs- und Krankenkommuniondienst, Mitarbeitende der Caritas zu Wort kommen u.Ä.



Eucharistische Liturgie

Brotbrechung

- das Brotbrechen ist namensgebend für die Mahlfeier der Christen in apostolischer Zeit (z.B. Apg 20,7)

Diakonisch ist


- der innere Bezug zur Gabenbereitung einschließlich Kollekte, die die Notleidenden der Welt im Blick hat
- wenn alle unterschiedslos von dem *einen* Brot des Lebens essen und aus dem *einen* Kelch des Heiles trinken und dadurch *ein* Leib werden
- wenn das gebrochenen Brot die Empfangenden zeichenhaft zum Leib Christi verbindet → „mein Teil“ des gebrochenen Brotes passt zum Teil meines Nächsten
- die Weise des Empfangs diese „Communio“ unterstreicht



Abschluss

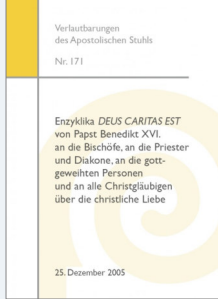

Diakonisch ist

- wenn die Mitteilungen und Vermeldungen über Aktivitäten der Gemeinde in Bezug zur Botschaft der Feier gesetzt werden
- wenn die Entlassung als Sendung deutlich wird: „Geht hin in Frieden“ - ihr seid gesendet („Ite missa est“)
- dadurch die Brücke zum „Gottesdienst des Lebens“ geschlagen wird, der nun beginnt bzw. weitergeht



Weiterlesen

- Enzyklika Deus caritas est (2005) kostenlos herunterzuladen unter: www.dbk-shop.de
- Liturgie und Diakonie, Arbeitspapier der Liturgischen Konferenz der EKD, 2024 <https://kurzlinks.de/2sjn>

Tipps

- Liturgische Institute (Hg.): Einladend feiern, Gottesdienste als Teil einer kirchlichen Willkommenskultur
- N. Stockhoff/M. Linnenborn (Hg.): Liturgie und Lebensraum, Gottesdienst feiern mitten im Leben
→ bestellbar unter: www.shop.liturgie.de
- Newsletter Liturgie für Veranstaltungshinweise und mehr:

